

PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon +49 69 756081-0
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
E-Mail s.becker@vdw.de

Im Oktober 2022

Deutsche Werkzeugmaschinenhersteller zurück in Thailand

Frankfurt am Main, Bangkok, 07. Oktober 2022. – Zwölf Jahre nach dem ersten VDW-Symposium in Thailands Hauptstadt Bangkok und nach mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie führt der VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, Deutschland, erstmals wieder ein Symposium als Präsenzveranstaltung durch. „Wir freuen uns sehr, nach 2010 und 2014 die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gemeinsam mit acht deutschen Herstellern erneut in Thailand präsentieren zu können“, sagt Klaus-Peter Kuhn Münch, beim VDW verantwortlich für die Auslandssymposien. Unter dem Motto *Innovationen in der Fertigungstechnik – Werkzeugmaschinen aus Deutschland* stellten die Firmen Alzmetall Werkzeugmaschinenfabrik, Altenmarkt, Blohm Jung, Hamburg, Deckel Maho, Pfronten, die Grob-Werke, Mindelheim, die Maschinenfabrik Berthold Hermle, Gosheim, die Index-Werke, Esslingen, Open Mind, Wessling, und Trumpf, Ditzingen, am 28. September dieses Jahres ihre technologische Kompetenz vor.

Über 100 Teilnehmer aus Thailands Maschinenbau, der Automobil- und Zulieferindustrie, der Luftfahrtindustrie sowie der Elektro- und Elektronikindustrie informierten sich im Rahmen des eintägigen Symposiums.

„Thailand ist ein regionaler Produktionshub in den Bereichen Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Nahrungsmittel und -verarbeitung, Elektronik und Elektrotechnik sowie Petrochemie. Beim Ausbau dieser Industrien sind deutsche Maschinenbauunternehmen gesuchte Partner. Wir erwarten von dem Symposium weitere Impulse für den Ausbau der bilateralen Geschäftsbeziehungen“, konstatiert Dr. Roland Wein, Geschäftsführer der AHK Thailand. Die AHK Thailand ist Partner des VDW für die gesamte Organisation der Veranstaltung vor Ort.

Thailand ist für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie der wichtigste Markt in Südostasien. Kurioserweise lagen die Exporte im vergangenen Jahr bei rund 20 Mio. Euro, exakt auf gleicher Höhe wie 2010, als der VDW erstmals ein Symposium im Bangkok organisiert hat. „Zeitweise wurden Werkzeugmaschinen im Wert von knapp 40 Mio. Euro nach Thailand verkauft“, berichtet KuhnMünch. Die beiden Coronajahre bescherten jedoch rückläufige Ergebnisse. 2022 ist das Geschäft auf der Basis eines niedrigen Ausgangswertes erneut stark angezogen. Im ersten Halbjahr wurden Werkzeugmaschinen im Wert von 12,5 Mio. Euro nach Thailand verkauft. Das entsprach einem Anstieg von 69 Prozent. Das steigende Interesse bestätigt auch Uwe Wedler, Managing Director Asia Pacific, Grob Machine Tools (Thailand) Co., Ltd: „Wir haben neun Monate in der Coronazeit genutzt, um Personal aufzubauen und dieses auszubilden. Das hat sich jetzt ausgezahlt, denn wir installieren aktuell eine hohe Anzahl von Maschinen.“

Thailand steht auf Rang 10 der wichtigsten Herstellerländer von Fahrzeugen. Rund 2,5 Mio. Fahrzeuge werden jährlich produziert, vor allem von den Japanern. „Damit liegen die Japaner auch bei den Werkzeugmaschinenimporten weit vorne, vor China, der Taiwan-Region, Südkorea und Deutschland“, erläutert KuhnMünch vom VDW. Dennoch haben auch deutsche Anbieter gute Chancen, den Markt zu bedienen. „Lösungen von Index verbinden höchste Produktivität und Wirtschaftlichkeit mit Präzision und Bearbeitungsflexibilität. Besonders zu erwähnen ist hierbei der Index CNC Mehrspindel-drehautomat, der auch in Thailand gefragt ist“, berichtet etwa Mert Turan,

Leiter Vertrieb Asien, Index-Werke GmbH & Co. KG Hahn & Tessky, Esslingen.

„Deutsche Werkzeugmaschinen genießen in Thailand einen guten Ruf“, bestätigt Kittti Tangsongtham, Managing Director, Krasstec Company Limited, Bangkok. „Ich arbeite seit über 30 Jahren mit deutschen Firmen zusammen, auch mit Werkzeugmaschinenherstellern aus Deutschland“, so Tangsongtham weiter.

Tatsächlich sind die Bestellungen deutscher Maschinen aus Thailand im ersten Halbjahr 2022 stark angezogen. „Ich bin sehr an deutschen Werkzeugmaschinen interessiert, denn diese sind für meine Produkte für die Zulieferer der Luftfahrt hervorragend geeignet. Werkzeugmaschinen aus Deutschland bieten höchste Zuverlässigkeit und Qualität“, berichtet auch Ketan Pole, Chief Executive Officer, C.C.S. Advance Tech Co., Ltd., Bangmuang, Bangyai, Nonthaburi (Thailand).

„Thailand bleibt für deutsche Anbieter ein interessanter Markt, der jede Anstrengung wert ist“, resümiert Klaus-Peter Kuhn Münch. „Es gibt eine gut funktionierende Infrastruktur, ein ausgedehntes Zuliefernetzwerk und ein liberales Wirtschaftssystem. Das dynamische wirtschaftliche Wachstum bietet noch mehr Nachfragepotenzial für unsere Firmen. Auch lassen sich von hier aus andere wichtige Märkte der Region, wie Malaysia, Indonesien oder Vietnam, sehr gut bedienen.“

BU 1: Der VDW stieß in Bangkok auf reges Interesse. Quelle: AHK Thailand

BU 2: VDW Symposium Thailand. Quelle: AHK Thailand

Hintergrund

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gehört zu den fünf größten Fachzweigen im Maschinenbau. Sie liefert Produktionstechnologie für die Metallbearbeitung in alle Industriezweige und trägt maßgeblich zu Innovation und Produktivitätsfortschritt in der Industrie bei. Durch ihre absolute Schlüsselstellung für die industrielle Produktion ist ihre Entwicklung ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Industrie. 2021 produzierte die Branche mit durchschnittlich rd. 64.500 Beschäftigten

(Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern) Maschinen und Dienstleistungen im Wert von rund 12,7 Mrd. Euro.

Diese Presseinformation erhalten Sie auch direkt unter <https://vdw.de/presse-oeffentlichkeit/pressemitteilungen/>

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in den Social-Media-Kanälen



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.twitter.com/VDWonline



www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt